

# Das Faultier



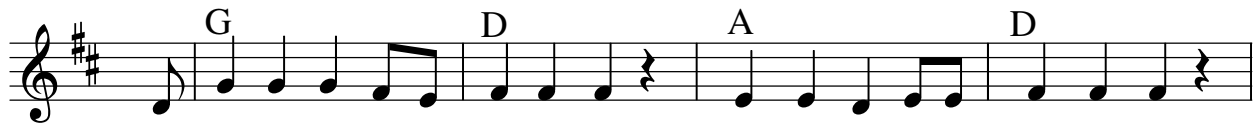
Musik & Text: Lisa Nevyjel  
Arr.: Thomas Raber  
RATOM-Edition, 2018



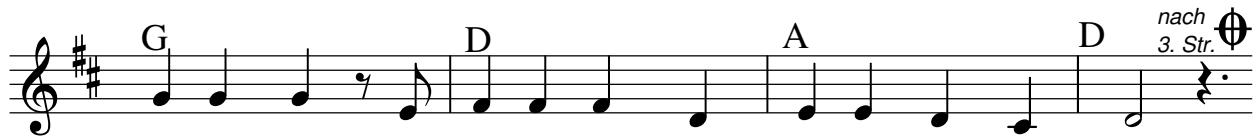
1. Ganz, ganz lang-sam klet - tert das Faul-tier an ei - nem Ast hin - auf.  
2. Ganz, ganz lang-sam macht das Faul-tier die mü - den Au - gen auf.  
3. Und ganz lang-sam klet - tert das Faul-tier wei - ter den Baum hin - auf.



1. Ganz, ganz lang-sam frisst das Faul - tier ei - ni - ge Blät - ter auf.  
2. Ganz, ganz lang-sam schaut es her, doch es ant - wor - tet nicht da - rauf.  
3. Ganz, ganz lang-sam frisst das Faul - tier noch ein paar Blät - ter auf.



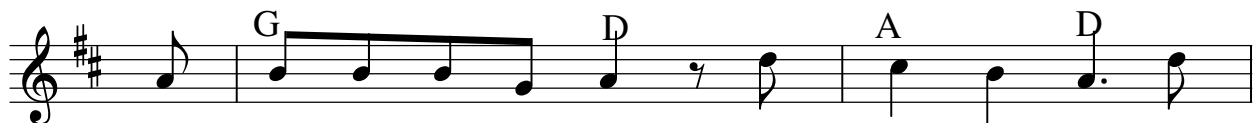
1. Den gan - zen Tag und die gan - ze Nacht hängt das Faul-tier nur so rum.  
2. Den gan - zen Tag und die gan - ze Nacht denkt das Faul-tier da - rü - ber nach.  
3. Den gan - zen Tag und die gan - ze Nacht hängt das Faul-tier im Baum her - um.



1. Je - der denkt, ein sol - ches Faul - tier das ist schreck - lich dumm.  
2. End - lich dann, nach vie - len Stun - den sagt das Faul - tier: "Ach,  
3. Es ist langsam, es ist still, doch nicht faul und auch nicht dumm.



**Ref.:** 1. Wa - rum bist du so lang - sam, so streng dich doch mal an! Wa - rum bist du so still,  
2. Ich bin ein we - nig lang - sam, ich streng mich nicht gern an. Ich bin auch im - mer still,



1. man hört von dir nicht viel. So faul, so faul, das  
2. weil ich nicht laut sein will. Doch faul? Nein, faul, das



1. ist ja dumm. So hüpf doch mal her - um!  
2. bin ich nicht. Das ist nur ein Ge - rücht!  
**Schluss:** 3. Es hängt halt gern her - um!